

Vielseitige Platzsparerer

Die Industriepaternoster von Schwab sorgen für Ordnung im Lager

Ob als Zwischenspeicher, als Lager im Herstellungsprozess oder zur Aufbewahrung von Ersatzteilen und Instandhaltungs-Materialien – Industriepaternoster bieten als Lagersysteme für die Getränke- und Zulieferindustrie viele Vorteile. Dazu gehören ein schneller Zugriff, Platzersparnis, ergonomisches Arbeiten, einfache Bedienbarkeit und kurze Verkehrswege.

Beengte Raumverhältnisse in gewachsenen Produktionsanlagen führen oftmals dazu, dass Fertigungsmaterialien, Hilfsmittel oder Ersatzteile weit entfernt von den Orten gelagert werden, wo sie benötigt werden. Unnötige Wege und Verzögerungen vermindern die Produktivität und erzeugen vermeidbare Kosten.

Kundenspezifische Systemlösungen auf der Basis von Paternostern für Industrie und Lager können hier Abhilfe schaffen und helfen, Kosten zu sparen. Mit ihrer Hilfe können Güter raumspa-

rend gelagert, zeitgerecht Fertigungsprozessen zugeführt oder bei Bedarf gepuffert und kommissioniert werden.

Die Anwendungsbreite von Industriepaternostern ist groß: Gelagert werden können mit ihnen nicht nur Zusatz- und Hilfsstoffe für die Getränkeproduktion, sondern auch Verschleiß- und Austauschteile, die bei der Wartung und Instandhaltung von Abfüll-, Verpackungs-, Etikettier- und Sortieranlagen häufig benutzt werden. Dazu gehören Pumpen, Armaturen, Rohre und Profile genauso wie Motoren, Antriebe und Schläuche.

Auch Reifen und Ersatzteile für den Fuhrpark lassen sich platzsparend und einfach lagern.

Bei einer geschlossenen Bauweise können Industriepaternoster auch zum Temperieren von Waren eingesetzt werden: Je nach Stärke der Isolierverkleidung sind sie einsetzbar für Temperaturen von -20°C bis $+150^{\circ}\text{C}$.

Einfaches Bauprinzip

Das Konstruktionsprinzip ist einfach: An einer endlos umlaufenden Lastkette sind Stangen, Gondeln oder Kassetten für die Aufbewahrung der Waren befestigt. Ein solider Rahmen trägt die Ketten mit den Lagerplätzen, die sich über ein Terminal einzeln anwählen lassen. An einer oder beliebig vielen Ausgabestellen können Bediener dann die Kassetten mit Waren be- oder entladen.

Der Zugriff kann von ganz verschiedenen Stellen erfolgen: So ist beispielsweise ein Beladen von außen und das Entnehmen im Haus möglich oder die Zufuhr im Keller und die Entnahme in einem Stockwerk darüber. Mit einer Einhausung können Industriepaternoster darüber hinaus außerhalb geschlossener Räume eingesetzt werden, bei einer entsprechenden Anbindung lassen sie sich nahtlos in die Produktion und die Weiterverarbeitung integrieren.

Maßgeschneiderte Lagersysteme

In der Regel werden Lagerlösungen nach den Anforderungen der Anwender individuell konzipiert. Das bestätigt auch Anette Berger, die bei der 1932 gegründeten Schwab Förder- und Lagertechnik GmbH aus Oettingen zuständig für



Schwab entwickelt kundenspezifische Systemlösungen für raumsparendes und zeitgerechtes Zuführen, Puffern und Kommissionieren von Waren. Eingesetzt werden die Lagersysteme wie dieser Industriepaternoster in der industriellen Produktion, im Handwerk und im Handel. (Fotos: Schwab)

das Marketing ist: „Wir entwickeln überwiegend maßgeschneiderte Lager-systeme, die sich nahtlos in die Produktionsabläufe und Logistiksysteme unserer Kunden einfügen. Unser Ziel ist es, die Güter jederzeit, schnell, zum rechten Zeitpunkt, in der gewünschten Stückzahl und am richtigen Ort verfügbar zu machen.“

Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen mit rund dreißig Mitarbeitern entwickelt kundenspezifische Systemlösungen für raumsparendes und zeitgerechtes Zuführen, Puffern und Kommissionieren von Waren. Eingesetzt werden die Lager-systeme in der industriellen Produktion, im Handwerk und im Handel. Die Kunden stammen aus zahlreichen Branchen, angefangen beim Automobilbau über die Elektrotechnik und die Pharmabranche bis hin zur Getränkeindustrie.

Tausende Druckwalzen für Getränkekartons

„Rund ein Dutzend unserer Industriepaternoster haben wir an einen der weltweit führenden Anbieter von Verarbeitungs- und Verpackungssystemen und Getränkekartons geliefert“, erklärt Peter Wolfram, Vertriebsmanager bei Schwab.

Die Paternoster verfügen über spezielle Aufnahmen, damit die Druck- und Prägewalzen, die das Unternehmen lagert, nicht aufliegen und das Druckbild Schaden nimmt. Alle Walzen sind zentral erfasst, ihr Lagerort kann vom Bediener am Terminal eingesehen und angewählt werden. Beladen werden die Industriepaternoster von vorne per Kran, der Transport der Walzen erfolgt über spezielle Wägen.

Die Lagerplätze pro Paternoster betragen bei diesem Verpackungshersteller zwischen 100 und 300, die Anzahl ist nach oben und unten hin jedoch offen, so Wolfram. Alle Systeme werden auf die Anforderungen des Kunden hin individuell geplant. „Bei den Dimensionen und Geometrien sind alle physikalisch machbaren Breiten, Höhen und Zuladungen möglich und von uns realisierbar. Bisher konnten wir noch alle Wünsche erfüllen“, fügt Anette Berger hinzu.



F. Stephan Auch

freier Journalist,
Inhaber der auchkomm
Unternehmens-
kommunikation,
Nürnberg

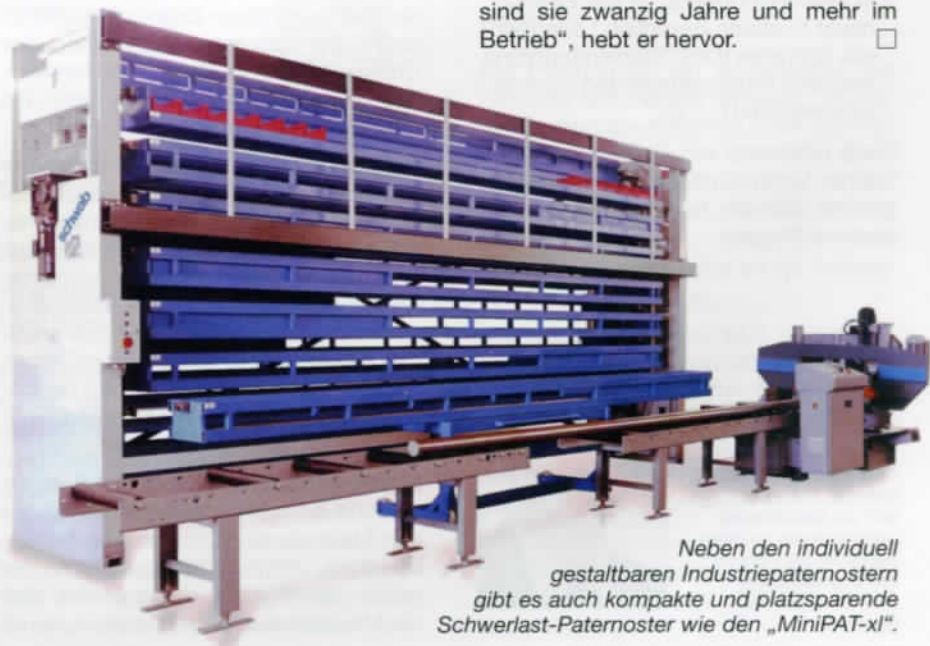
Flexibel in der Raumausnutzung

Flexibilität zeigt das Unternehmen auch bei der Raumausnutzung. Denn die Industriepaternoster müssen nicht zwangsläufig in die Höhe wachsen, sondern werden den räumlichen Gegebenheiten des Kunden individuell angepasst. Vertriebsmanager Peter Wolfram erläutert dies: „Nicht nutzbaren Raum gibt es bei uns nicht. Selbst verwinkelte Ecken, Erker, Hallenseiten mit Toren, Durchgänge und Fenster können wir als Lagerraum für die Industriepaternoster nutzen. Wenn beispielsweise in einer hohen Halle zwischen Dach und Produktionsanlagen ungenutzter Raum ist, können wir diesen als Lagerfläche verwenden.“

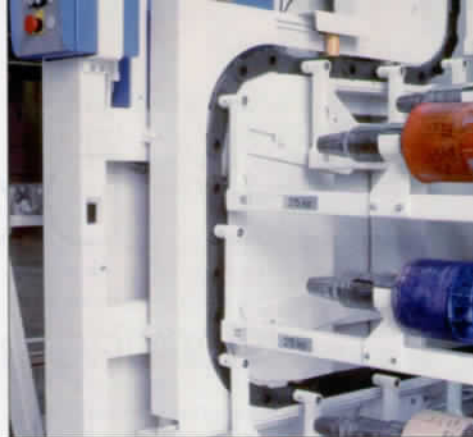
Mit dem entsprechenden Konzept können Industriepaternoster außerdem so eingerichtet werden, dass sie nicht nur als Lager, sondern auch als Transportband dienen. Dadurch kann dann an unterschiedlichen Ausgabestationen auf verschiedenen Stockwerken oder an entgegengesetzten Hallenenden auf die Waren zugegriffen werden.

Kompakter Schwerlast-Paternoster

Neben den individuell gestaltbaren Industriepaternostern bietet Schwab auch als „kleine Lösung“ unter der Bezeichnung „MiniPAT-xl“ ein besonders kompaktes und platzsparendes Lager-system an. In der kleinsten Ausführung ist es gut vier Meter breit, 2,9 Meter hoch und bietet zwölf Gondeln mit einer Tragkraft von jeweils einer Tonne. Alternativen mit 14 oder 16 Kassetten sowie Ausführungen mit einer Gerätebreite von gut sieben Metern stehen ebenfalls zur Auswahl.



Neben den individuell gestaltbaren Industriepaternostern gibt es auch kompakte und platzsparende Schwerlast-Paternoster wie den „MiniPAT-xl“.



Einer der weltweit führenden Anbieter von Verarbeitungs- und Verpackungssystemen und Getränkekartons lagert mehrere Tausend Druck- und Prägewalzen in Paternostern.

Wie bei seinem großen Vorbild, dem Industriepaternoster, kommt auch beim „MiniPAT-xl“ das gelagerte Material direkt zum Bediener: Per Knopfdruck holt er die gewünschte Kassette auf Ausgabehöhe und lädt sie mit dem Inhalt auf einen dazugehörigen Beschickungswagen. Nach dem Entleeren wird sie wieder im Paternoster verstaут. Das von Schwab patentierte Aufnahmesystem „secure-lock“ sorgt für ein sicheres Aus- und Einhängen der Kassette.

Die Einsatzmöglichkeiten sind laut Wolfram vielfältig: „Bei diesem kompakten Lagersystem kombinieren wir eine hohe Zuladung auf einer geringen Fläche. Mit einer nutzbaren Breite von 3,20 oder 6,20 Metern in der Kassette eignet sich der ‚MiniPAT-xl‘ beispielsweise hervorragend als Lager für Langgut.“

Fazit

Wolfram betont, dass die Bedienung der Lagersysteme unkompliziert und der Betrieb sehr sicher sei, zudem sei der Wartungsaufwand gering. „Außerdem sind die Anlagen sehr robust und langlebig. Wir haben Kunden, bei denen sind sie zwanzig Jahre und mehr im Betrieb“, hebt er hervor. □